

Medizinische Studie im Rahmen des Nationalmannschafts-WM-Vorbereitungslehrgangs des DDV

Freitag, 21. August 2009

In Vorbereitung der vom 26. bis 30. August 2009 stattfindenden 9ten Weltmeisterschaften im Drachenbootsport in Prag / Czechien, führte das Nationalteam des Deutschen Drachenboot Verband (DDV) ein abschließendes Trainingslager vom 14. bis 16. August 2009 in Heilbronn durch. In diesem Rahmen wurde nicht nur ein letztes Feintuning der Boote vorgenommen, sondern auch eine präventive Gesundheitsuntersuchung der Nationalmannschaftssportler und eine wissenschaftliche medizinische Studie durchgeführt.

Unter der Leitung des Mannschaftsarztes des DDV, Dr. med. Andree Hillebrecht von der Medizinischen Klinik II der Universität Bonn, konnten in Zusammenarbeit mit Dr. med. Dipl.Chem. Rüdiger Walscheid vom medizinischen Versorgungszentrum für Laboratoriumsmedizin GbR aus Koblenz, dem Diplomsportlehrer Sven Zeissler vom Sportpark Zwickau, der Firma Polar Electro GmbH Deutschland mit Sitz in Büttelborn und dem Vizepräsidenten und Leiter der Nationalmannschaft des DDV, Matthias Kauter aus Friedrichshafen, der erweiterte Nationalmannschaftskader mit insgesamt mehr als 60 Sportlerinnen und Sportler individuell untersucht werden.

Aufgrund der zunehmenden Leistungsdichte und der extrem hohen Trainingsbelastung wurde eine individuelle Gesundheitsvorsorge jedes einzelnen Sportlers dringend erforderlich, was durch die Firma Polar mit der unkomplizierten Bereitstellung von Pulsuhren zur gezielten Trainingsdokumentation und einer umfangreichen Labordiagnostik durch die Laborgemeinschaft Koblenz unterstützt wurde. Da sich der Drachenbootsport in den letzten Jahren auch in Europa zunehmender Beliebtheit erfreut und die Zahl der aktiven Drachenbootsportler stetig steigt, konnten mit dem Herzzentrum der Universitätsklinik Bonn und dem Sportpark Zwickau/ Glauchau zwei kompetente Partner zur Beurteilung des Gesundheitsaspektes dieser Sportart gewonnen werden. Besonderer Wert wurde hierbei auf das Thema „Belastung und kardiologische Beanspruchung bei der Teamsportart Drachenboot im Kurz- und Mittelstreckenbereich“ gelegt. Über die Auswertung der Studie wird zu berichten sein. Der Deutsche Drachenboot Verband e.V. verknüpft mit dieser Studie die Hoffnung, auf eine gezieltere Gesundheitsvorsorge und freut sich, seinen Sportlerinnen und Sportlern noch mehr Sicherheit in der Ausübung des Sports geben zu können. Dr. med. Andree Hillebrecht als verantwortlich Zeichnender für diese Studie, ist auf den medizinischen Gebieten Innere Medizin und Sportmedizin zu Hause. Zusatzausbildungen in Ernährungsmedizin, Höhen- und Tauchmedizin machen ihn zum Allrounder in der Mannschaftsarztstätigkeit. Auch im Sport gilt er als ein Leistungsträger, wo er bereits seit Jahren im Kanu-Rennsport und im Drachenbootsport diverse nationale und internationale Medaillen und Titel gewonnen hat.

Die Nationalmannschaft des DDV tritt am 22. August 2009 den Weg nach Prag an, wo sie zunächst die Trainingseinheiten am Wettkampfort absolvieren wird, bevor am 26. August 2009 die eigentlichen Rennen zur Weltmeisterschaft beginnen. Erwartungsgemäß wird der DDV wieder die zahlenmäßig stärkste Mannschaft stellen. Insgesamt 242 Aktive und Betreuer, sowie eine nicht unerhebliche Anzahl von Freunden, Verwandten und Bekannten werden nach Prag reisen. So sind zumindest die Weichen für eine erfolgreiche Teilnahme gestellt.